

NEANDERTHAL MUSEUM - Update 2016
Multimediales Erlebnismuseum am legendären Fundort

Das multimediale Erlebnismuseum am legendären Fundort präsentiert ab 11. Oktober 2016 sein Update. Zum 20. Geburtstag bevölkern neue Vorfahren die Dauerausstellung. Die Besucher werden Teil der großen Menschenfamilie. Das Update wird ermöglicht mit maßgeblicher Unterstützung der NRW-Stiftung, des LVR, des Kreises Mettmann und der Neanderthaler Gesellschaft e.V. Es wird konzipiert und realisiert in Zusammenarbeit mit den Firmen res d, Köln und Blank Ausstellungsbau, Düsseldorf.

Im einführenden Teil der Dauerausstellung "Eine Reise durch die Zeit" erwartet die Besucher eine beeindruckende Inszenierung. Eine raumgreifende Holzkonstruktion stellt den menschlichen Stammbusch dar. Darauf stehen sechs hyperrealistische Hominine (Rekonstruktionen unserer Vorfahren) der Bildhauer Adrie und Alfons Kennis. Sie erzählen über Audiotexte ihre persönlichen Geschichten aus entscheidenden Etappen der Humanevolution. Die Besucher bewegen sich zwischen diesen Figuren und werden Teil des evolutionären Stammbuschs.

Ein weiteres Highlight wird das neue Spiegelkabinett. Darin begegnen die Besucher unmittelbar unserem Vetter, dem Neanderthaler und spiegeln sich vielfach mit ihm gemeinsam. Dies verdeutlicht unsere genetische Verwandtschaft. Darüberhinaus informiert dieses Ausstellungselement über die Ursachen des Aussterbens der Neanderthaler.

Die neuen Ausgrabungs- und Labormodelle im ArchäoWunderland illustrieren, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Archäologie und anderen Disziplinen unsere Vergangenheit rekonstruieren. Wir sehen eine große Ausgrabungsfläche sowie eine Höhlengrabung, auf denen fleißig gearbeitet wird und können den Weg eines Knochenfundes durch verschiedene Labore verfolgen.

Wer in den Forscherboxen stöbert, kann weitere Hintergrundinfos entdecken. Die Boxen wurden 2006 eingeführt und erhalten zum Update eine neue Struktur, neue Objekte und vor allem eine spezielle Kinderebene mit spielerischen Elementen und Knochen zum Anfassen.

Am Ende des Rundgangs teilen uns Menschen aus aller Welt in Filmen im Kino-Element ihre Haltung zu Grundthemen unserer Existenz mit, wie Glück, Liebe, Tod. Damit greifen wir die drei Grundfragen auf, die das Neanderthal Museum seit 20 Jahren zu beantworten versucht: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir?

Die Fotostation am Schluss bietet die Möglichkeit, sich inmitten der Menschenfamilie aus Zeitgenossen und Vorfahren aufs Sofa zu setzen und ein Familienfoto als Erinnerung mitzunehmen.

Zur Museumsnacht am Freitag, den 14.10. gilt von 18 bis 24 Uhr die herzliche Einladung, die neue Dauerausstellung bei freiem Eintritt zu erkunden.